



Vom Brennpunkt zum Mythos

Die Panzerkonfrontation
am Checkpoint Charlie 1961

Podiumsdiskussion

27. Oktober 2021

Vor 60 Jahren, am 27. Oktober 1961, standen sich am Grenzübergang in der Friedrichstraße US-amerikanische und sowjetische Panzer bedrohlich gegenüber. Die Nachrichten und Bilder von der Panzerkonfrontation verbreiteten sich wie ein Lauffeuer und machten den Checkpoint Charlie weltberühmt. Nach 16 Stunden zogen die Panzer ab, die beiden Supermächte hatten sich friedlich geeinigt.

In der Veranstaltung diskutieren Expertinnen und Experten die Hintergründe des Konfliktes und seine Rolle im Kalten Krieg. War es nur ein medienwirksames Säbelrasseln oder stand die Welt kurz vor einem neuen Krieg?

Vom Brennpunkt zum Mythos Die Panzerkonfrontation am Checkpoint Charlie 1961

Podiumsdiskussion

Mittwoch, 27. Oktober 2021, 19 Uhr
asisi-Panorama *DIE MAUER*
Friedrichstraße 205
10117 Berlin



Begrüßung: Dr. Jürgen Lillteicher (AlliiertenMuseum)

Impulsvortrag: Dr. Susanne Muhle (Stiftung Berliner Mauer)

Diskussion:

Prof. Dr. Susanne Schattenberg (Universität Bremen)

Dr. Andreas Etges (Ludwig-Maximilians-Universität München)

Prof. Dr. Bernd Greiner (Berliner Kolleg Kalter Krieg)

Moderation: Dr. Jörg Morré (Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst)

Eintritt frei. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Anmeldung bis zum 22. Oktober per Email erforderlich unter bkkk@ifz-muenchen.de.

Die Veranstaltung findet unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln statt. Die Teilnahme ist nur für geimpfte, genesene oder getestete Personen möglich (3G-Regel). Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit und planen Sie ausreichend Zeit für den Einlass ein.

Eine Veranstaltung von



BERLINER KOLLEG
KALTER KRIEG
BERLIN CENTER
FOR COLD WAR STUDIES



Leibniz Institute
for Contemporary History



Institut für
Zeitgeschichte
München-Berlin



STIFTUNG
BERLINER
MAUER

Mit freundlicher Unterstützung von

